

## Paul Guckelsberger - vom Fußballer zum erfolgreichen Langstreckenläufer Ein Leichtathlet mit Teamgeist

Von André Bethke / Tel.: (0 64 71) 93 80 25



Der Mann ist einfach eine Ausnahmeerscheinung in der heimischen Sportlandschaft. Über viele Jahre hinweg war Paul Guckelsberger eine wichtige Stütze bei Fußball-Bezirksoberligist SG Hausen/Fussingen, seinem Heimatverein, dem der Bauingenieur 20 Jahre lang die Treue gehalten hat, ehe er die Stiefel aus Gefälligkeit gegenüber seinem Bruder Frank noch einmal für die von diesem trainierte SG Hangenmeilingen /Niederzh. schnürte, um sie im vergangenen Jahr endgültig an den Nagel

zu hängen. Doch der 41-Jährige zog sich nicht etwa auf das "sportliche Altenteil" zurück, sondern wechselte kurzerhand den Fußballschlappen erfolgreich mit dem Laufschuh.



Schaffte den Sprung vom Fußballplatz auf die Laufstrecke spielend: Paul Guckelsberger.

Für den zweifachen Familienvater war es kein großer Schritt in die Welt der Leichtathletik, zehrte er doch als Kicker stets von seiner guten Kondition. Bemerkenswert ist allerdings sein steiler Aufstieg als Langstreckenläufer im Trikot des LC Mengerskirchen, der dem Hausener zwei deutsche Mannschaftstitel in der Altersklasse M40 im Halbmarathon und im Zehn-Kilometer-Straßenlauf sowie Hessenmeisterschaften mit dem LCM auf der Straße (10 km) und im Marathon sowie im Einzel im Halbmarathon und im 10-km-Straßenlauf bescherte. Seine Zeit über die zehn Kilometer auf dem Asphalt ist mit 33:00 Minuten ebenso beeindruckend wie die 2:40 Stunden, die Guckelsberger im Oktober beim Frankfurt-Marathon benötigte. Seine überragenden Leistungen würdigte der Leichtathletikkreis erst kürzlich mit der Auszeichnung "Leichtathlet des Jahres". Grund genug, Paul Guckelsberger zu seiner Motivation, seinen Zielen und einem Vergleich „Fußball / Laufen“ zu befragen.

**1. Welche Motivation hat Sie dazu bewegt, nach ihrer Fußballerkarriere die Laufschuhe zu schnüren und den Wettbewerb auf der Langstrecke zu suchen ?** Guckelsberger:

Grundsätzlich bin ich immer gerne gelaufen. Schon als Fußballer war ich oft in den Wäldern unterwegs. Ich habe schnell gemerkt, dass es mir leicht fällt und auch gesundheitlich gut tut. Dann hat mich Peter Meuser vom LC Mengerskirchen bei einem Spiel der SG Hangenmeilingen/Niederzh. in Mengerskirchen angesprochen und gefragt, ob ich mal bei einer Deutschen Meisterschaft im Halbmarathon in der LCM-Mannschaft mitlaufen wolle.

Ich habe ihm zunächst abgesagt. Doch Peter Meuser ist an mir dran geblieben. Ich habe mich dann überreden lassen und bin ins Training gegangen. Es hat mir gleich gut gefallen. Hinzu kam, dass ich Sport immer gerne leistungsmäßig betrieben habe und deshalb hat mich eine Meisterschaft gereizt. Von dem Ergebnis war ich selber überrascht. Wenn ich gewusst hätte, welche Zeiten ich laufen kann, hätte ich vielleicht schon früher mit dem leistungsorientierten Laufen begonnen. Als Jugendlicher hat mich aber der Mannschaftssport Fußball mehr gereizt.

**2. Welche Ziele hat sich der Leichtathlet Paul Guckelsberger gesteckt?**

Guckelsberger: Ich habe mir vorgenommen ohne Druck zu laufen. Es ist aber dennoch eine tolle Sache, in einer guten Mannschaft zu laufen, die auch leistungsorientiert ist. Ich wollte in diesem Jahr eigentlich noch mein Training erhöhen, um zu sehen, ob auch mal eine deutsche Meisterschaft im Einzel möglich ist. Doch eine Arthrose unter der Kniescheibe hat meine Pläne erst einmal gestoppt. Mal sehen, ob ich eine geeignete Therapie finde. Zunächst muss ich langsamer tun.

**3. Was ist schöner: Als Einzelsportler als Erster über die Ziellinie zu laufen oder als Teil einer Mannschaft ein Fußballspiel zu gewinnen ?** Guckelsberger:

Rückblickend - die Erfolge im Fußball. Ich denke insbesondere da an die Jugendzeit. Auch in der Leichtathletik freue ich über Mannschaftssiege mehr als über Einzelerfolge, auch wenn es natürlich ein ganz tolles Gefühl ist, als Erster über die Ziellinie zu laufen. Aber bei mir setzt sich irgendwie immer der Teamgeist durch.